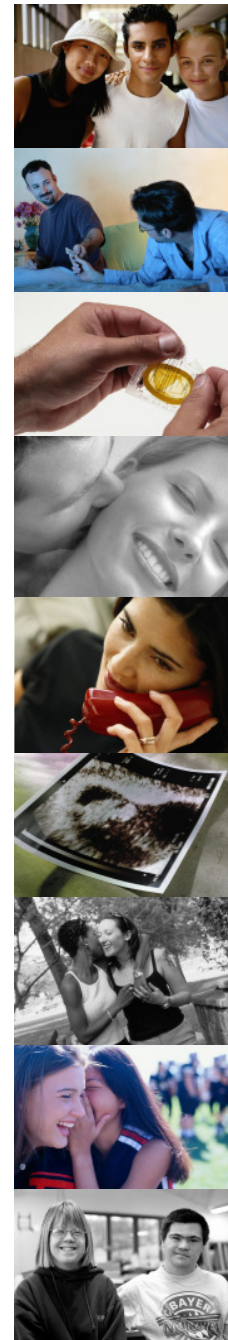


## *Jahresbericht 2008*

Beratungsstelle Aachen



### **Büro – und Anmeldezeiten**

Montag	08:30	▶	18:00
Dienstag	08:30	▶	18:00
Mittwoch	12:00	▶	18:00
Donnerstag	08:30	▶	18:00
Freitag	08:30	▶	14:00

### **pro familia**

**Monheimsallee 11  
52062 Aachen**

**Tel.: 0241/36357 Fax: 0241/402750  
aachen@profamilia.de  
www.profamilia.de**

## pro familia

Die Beratungsstelle der pro familia in Aachen ist anerkannt nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG).

Die Grundlage unserer Arbeit sind der § 2 sowie die §§ 5 und 6 dieses Gesetzes.

Hinter diesen Paragraphen steht unser gesamtes Angebot: von der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, über die Verhütungsberatung bis hin zur Paar- und Sexualberatung; sowie die Arbeit mit Schwangeren von der sozialrechtlichen Beratung, über Begleitung bei medizinischen und psychologischen Problemen bis hin zur Schwangerschaftskonfliktberatung.

In 2008 nahmen **4018 Personen** unser Beratungsangebot wahr. 1618 Personen wurden von uns beraten und 2400 Personen nahmen an unseren Gruppenangeboten teil.

Darüber hinaus vermittelten unsere Beratungsstellenassistentinnen eine große Anzahl Hilfesuchender, deren Problemlage nicht unserem Angebot entsprach, an andere Beratungsinstitutionen.

## Das Team

Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team und ergänzen uns mit unseren fachlichen Kompetenzen als Ärztin, Psychologin, Pädagoge, Sozialarbeiterin und Sozialpädagoginnen.

Alle MitarbeiterInnen verfügen über Zusatzausbildungen in der Paar- und Sexualberatung bzw. in der Sexualpädagogik.

Unsere Beratungsstellenassistentinnen sind für die Anmeldung, den Erstkontakt und die Organisation der Beratungsstelle zuständig.



### In der Anmeldung

Ursula Maschke  
(31 Std./Wo)

Manuela Oudhini  
Elternzeit seit 7/07

Ekram Bsiri/  
Elternzeitvertretung (21  
Std./Wo)

### In der Sexualpädagogik

Walter Oreschkowitsch  
(21 Std./Wo)

Ina Biermann  
(19,25 Std./Wo)

### In der Beratung

Margrit Schaefer-Klocke  
(28 Std./Wo) – Leiterin

Ursula Ebert  
(23 Std./Wo)

Barbara Bohnen-Böhm  
(21 Std./Wo)

Brunhild Lienemann  
(12 Std./Wo)

## Finanzierung der Beratungsstelle

Im Jahr 2008 ergab sich folgende prozentuale Aufteilung auf die einzelnen Zuschussgeber:

		(2007)
Land NRW	80,39 %	78,64 %
Stadt Aachen	11,03 %	11,06 %
Kreis Aachen	3,33 %	3,11 %
Stadt Würselen	0,85 %	0,86 %
Stadt Herzogenrath	0,44 %	0,45 %

**Daraus errechnet sich ein von uns selbst aufzubringender Eigenanteil von 3,9% (5,49%), als Summe: 11.528,12€.**

Wir sind bemüht unsere Ausgaben so gering wie möglich zu halten, sowie Einnahmen durch Kostenbeteiligung bei Gruppenveranstaltungen, in der Paar- und Sexualberatung und durch die Vermietung unserer Räume, zu erzielen.

**Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung durch Spenden!**

Spendenkonto: Sparkasse Aachen  
KTO.: 3044559, BLZ 39050000

**An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!**

## Kommentar

Die Fall- und Beratungszahlen sind auch in diesem Jahr insgesamt weiter angestiegen. Der leichte Rückgang im Bereich des §219 spiegelt die bundesweite Tendenz der Abnahme von Schwangerschaftsabbrüchen wieder.

Neben einer stabilen Anzahl an face-to-face Beratungen hat dabei die Zunahme der E-Mailberatungen eine Rolle gespielt. Die so genannten (gar nicht mehr so) „Neuen Medien“ nehmen nicht nur als Medium, sondern auch inhaltlich eine deutlich größer werdende Rolle ein.

In der Sexualpädagogik erleben wir dabei viele Jungen und zunehmend auch Mädchen, die schon im (vor-)pubertären Alter mit Bildern konfrontiert sind, die zu Verunsicherungen, Leistungsdruck, neuen Normen und extremen Geschlechter-Klischees führen. Das vor ein bis zwei Generationen zurückliegende „schlechte Gewissen“ im Zusammenhang mit Selbstbefriedigung weicht bei den Jungen scheinbar nach und nach dem schlechten Gefühl beim Konsum von Internetpornografie.

Für Mädchen spielt dagegen chatten eine größere Rolle. Den Heranwachsenden fehlt dabei oft ein Ansprechpartner außerhalb der peer-group - dies mit Eltern oder Lehrern zu besprechen ist den Meisten zu peinlich. Gerade deshalb ist unser Angebot an geschlechtsgetrennter Gruppenarbeit in der Sexualpädagogik weiterhin so wichtig.

Ein Beispiel, wie die Sexualpädagogen versuchen, mit den neuen medialen Herausforderungen umzugehen ist der Einsatz des Theaterstücks „Click it! Gute Seiten – schlechte Seiten“.

Vielen Eltern ist wohl nicht bewusst, welche Gefahren lauern, wenn die Kinder „doch nur bisschen mit der Freundin chatten“. Klassenkameraden nutzen z.B. die Technik, um die Köpfe von Mitschülerinnen und Mitschülern auf pornografische Bildmaterialien zu montieren. Oder sie nehmen ihre Opfer in sehr beschämenden Situationen mit dem Fotohandy auf. Anschließend wird dieses Bildmaterial per Internet in der Schulöffentlichkeit präsentiert.

Zartbitter Köln hat das Präventionsprogramm „click it!“ entwickelt, das Mädchen und Jungen darin unterstützt, die Chancen des Internets für sich zu nutzen und die Gefahren des neuen Mediums rechtzeitig zu erkennen. „click it!“ macht dabei nicht nur die sexuelle Ausbeutung durch Fremdtäter im Internet zum Thema, sondern vermittelt Kindern und Jugendlichen auch Regeln für einen fairen Umgang im Netz. Dazu gehört auch eine Diskussion der SchauspielerInnen mit den SchülerInnen nach dem Stück. Hier kommen sie selbst zu Wort und finden gemeinsam erstaunlich klare Umgehensweisen mit Übergriffen in den „Neuen Medien“.

## Zahlen 2008 (in Klammern Zahlen 2007)

### §2 Fallzahlen

475	(417)	Schwangerenberatung
160	(166)	Paar- und Sexualberatung
208	(191)	Medizinische Beratung zu: Familienplanung, Kinderwunsch, Verhütung und Pränataldiagnostik
67	(49)	Beratung nach Geburt
14	(10)	Beratung nach Fehl-/Totgeburt/ Schwangerschaftsabbruch
101	(61)	Sexualaufklärung/Sexualpädagogik
60	(40)	Sonstiges

1085 (934) Fälle davon 92 aus dem Kreis Aachen  
**1432 (1202) Beratungen**

### §§5/6 Fallzahlen

518	(577)	Beratung nach §219
5	(1)	Indikation nach §218

523 (578) Fälle, davon 158 aus dem Kreis Aachen  
**530 (582) Beratungen**

Nationalität	§2	§§5/6	gesamt
Deutsch	865	312	1608
Andere	102	148	250
Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	53	63	116
Keine Angabe	65	0	65

Geschlechterverteilung	§2	§§5/6	gesamt
Frauen alleine	667	399	966
Männer alleine	133	3	136
Paare	258	121	406

Alter	§2	§§5/6	gesamt
< 14 Jahre	21	0	21
14 – 17	122	34	156
18 - 21	186	83	296
22 – 26	218	138	356
27 – 34	267	152	419
35 – 39	91	74	165
> 40	107	34	141
keine Angabe	73	8	81

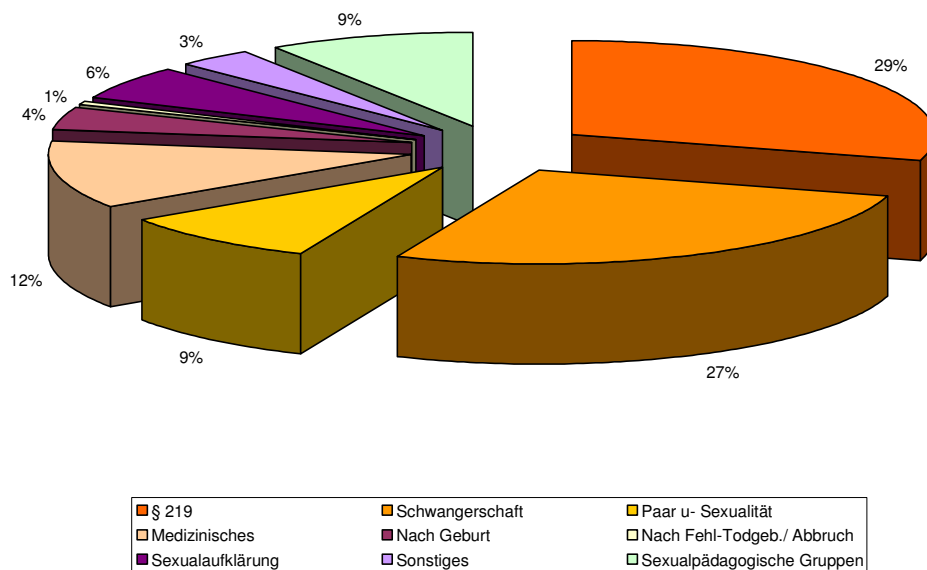
Kontaktform	§2	§§5/6	gesamt
Beratungsgespräch	868	530	1398
Informationskontakte	12	0	12
E-Mail-Beratung	552	0	552

### Sexualpädagogische Gruppe

161	(117)	<b>Gruppen, davon:</b>
151	(99)	Kinder/Jugendliche/Erwachsene
1	(4)	Elternabende
5	(9)	Multiplikatoren – Fortbildungen
4	(5)	Öffentliche Veranstaltungen

81 (65) Angebote, davon im Kreis 25  
**161 (117) Veranstaltungen**

### Fälle



## Qualität

### Absolvierte Fortbildungen

#### Weibliche Genitalverstümmelung

Fachtag profamilia LV (eintägig)

#### Pränatale Diagnostik

pro familia LV, Uniklinik und pro familia Münster (eintägig)

#### Frühe Hilfen – Zugänge nutzen und Hilfen gemeinsam gestalten

Fachtagung Kinderschutz-Zentren (zweitägig)

#### Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch bei minderjährigen Frauen

Fachtagung BZgA Köln (eintägig)

#### SGB II – Ansprüche für Schwangere und Familien unter Einbeziehung der aktuellen gesetzlichen Änderungen und Rechtssprechung

pro familia LV, Harald Thomae 2MA (eintägig)

#### Umgang mit Scham in der Paarberatung

pro familia LV, Micha Hilgers (2 MA, eintägig)

#### EMDR Arbeit mit traumatisierten Menschen

EMDR-Institut, Köln (viertägig)

#### Hypnotherapie

Verein Psychologie und Gesundheit, Ortwin Meiss (zweitägig)

#### Tatort Internet, Handy, Spielkonsole - Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen in den neuen Medien

Stadt Wuppertal Ursula Enders (Zartbitter Köln) 2MA (eintägig)

#### EDV Schulung in Publisher

VHS Aachen (2 MA eintägig)

#### MigrantInnen im Erstkontakt

AK Verwaltung, Heike Kessler-Wirtz (Diakonie) (halbtägig)

#### Zeit- und Selbstmanagement

pro familia LV, Katja Dittmar (eintägig)

#### Französische Sprachkompetenz

Schulung VHS, (4 MA, 20 U-Std.)

#### Sexual Begleitung / Assistenz für Menschen mit Behinderung

Fachtagung pro familia LV, 3 MA (eintägig)

#### Reflexion und Veränderung der sexualpädagogischen Arbeit

pro familia LV, (dreitägig)

#### „Versteh einer die Welt – Kommunikation mit Migrantinnen und Migranten“

Fachtag Migration und Psychiatrie, LVR (eintägig)

### Supervision

Das gesamte Team nahm an 8 Terminen à 2 Stunden teil.

Supervisor ist Herr Prof. Dr. Roland Brake, Stolberg

#### Facharbeitskreise

Je eine MitarbeiterIn eines Fachbereichs ist in einem der Facharbeitskreise des Landesverbandes vertreten. Die Arbeitskreise finden bis zu 4-mal jährlich ganztägig statt. Sie gewährleisten einen persönlichen Austausch der MitarbeiterInnen innerhalb des Fachbereichs. Probleme und von außen herangetragene Fragestellungen können besprochen, Arbeitsabläufe, die sich auf den Fachbereich beziehen, im Sinne der Qualitätssicherung überprüft und verbessert werden.

#### Vernetzung

Über die konkreten Fälle hinaus, fand eine Zusammenarbeit mit folgenden Stellen statt:

Sozialamt, Versorgungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Arbeitsamt, Amt für Arbeitsschutz, Krankenkassen, Ehe- und Erziehungsberatungsstellen, Kinderschutzbund, Frauenberatungsstellen, Kliniken und Facharztpraxen. Durch die jahrelange aktive Teilnahme an folgenden thematischen Arbeitskreisen in der Stadt Aachen sind wir sehr gut vernetzt:

#### Arbeitskreis Verwaltung regional

Arbeitsgemeinschaft ESKORTE – gemeinsam für Kinderschutz

Arbeitskreis der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Stadt u Kreis Aachen

Arbeitskreis Sexualpädagogik „6 und mehr“

Arbeitsgruppe „Städteregion“ des Paritätischen

Arbeitsgruppe „Frühe Hilfen“ beim Kinderschutzbund

Mitgliedschaft im Frauennetzwerk

Mitgliedschaft im Paritätischen

## Sonderveranstaltungen

- Theaterprojekt: „Verhüten und Verfärbt“ mit Workshop an der Gesamtschule Laurensberg
- LOS-Projekt: „Baby Bedenkzeit“ an der Förderschule Kennedypark
- Jugend Film Tag
- Fachvortrag: „Diagnose und Therapie der postpartalen Depression“ am Klinikum Aachen, Referent: Dr. Turmes
- Theateraufführung: „Click – it“ im Space, Ludwig Forum

Wir waren als **ReferentIn** eingeladen zu:

- Vom Paar zu Eltern – Geburtsvorbereitung in Hebammenpraxis
- Verhütung und Schwangerschaft - Müttercafe des KSB
- Funktion der Schwangerenberatung in „Frühe Hilfen“
- Prophylaxe von Paarproblemen nach Geburt – Hebammenfortbildung
- Verhütungsprobleme – Frau und Gesundheit im Forum M
- HPV-Impfung – am Tag der Naturwissenschaften im Anne-Frank Gymnasium

Wir gaben **Interviews** zu:

- Wie bewältigen Junge Mütter ihre Aufgaben? DPA-audio zum Start des Kinofilms „Juno“
- Pränataldiagnostik – Schule für Heilerziehungspflege
- Postpartale Krisen und frühe Hilfen – Aachener Nachrichten
- Teenagerschwangerschaften und junge Mütter in der Schule – Schulportal
- Ketchup Effekt – Zisch – Die Welt
- Sexuell übertragbare Krankheiten – Aachener Nachrichten
- Kondome – Jugendseite der Aachener Zeitung

Wir hatten einen **Informationsstand** anlässlich:

- Stolberger Frauentag
  - Erstsemesterveranstaltung der RWTH Aachen
  - Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Essen
- **Rechtsanwältin C. Böhm** erreichte in Ihrer ehrenamtlichen Beratung zum Familienrecht 51 Personen
- **Studentin Gabriele Schütte** (KatHo NRW), Praktikum 7-12/08 Praktikumsprojekt: Präventionstheater „Click it – Gute Seiten / Schlechte Seiten“ mit freundlicher Unterstützung des Gleichstellungsbüros, der Sparkasse und des Lions Clubs.

## Ausblick 2009

„**Shuttle Sozial**“ eine Veranstaltung zur Kommunalwahl 2009 des Paritätischen.

„**Click it – Gute Seiten-Schlechte Seiten**“ Präventionstheater von Zartbitter zum Thema Tatort Internet.

Wir werden die Veranstaltung von 2008 mit zwei weiteren Aufführungen wegen großer Nachfrage wiederholen.

#### „Jugendfilmtag“

Wie jedes Jahr führen wir diesen mit dem örtlichen AK 6 und mehr durch.

#### „Postpartale Krisen“

Dieses Thema wollen wir dieses Jahr mit Öffentlichkeitsarbeit enttabuisieren.

#### „Internetpornographie“, „Sexuelle Verwahrlosung“

Zu diesen Themenbereichen wollen wir Vorträge, Angebote und Multiplikatoren Fortbildung anbieten.

#### „Interkulturelle Kompetenzerweiterung“

Wir planen für das Team eine Fortbildung zu diesem Bereich.